

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ich sunst ubel bestheu würdt, boids in Predigen und Beichthören an und bey einem solchen hohen fürstlichen orth. Fürs andere, so erfreit es mich darumb, damit ich doch auffzulegen hab eines solchen hochverständigen Zelatoris einredung, und gewisse Ursachen hab zu seiner Zeit e suggestu solches zu refutiren, da ich sunst auss etlicher leut gemirmel nit hätte thun dürffen; werden also die Jesuiten E. E. wol zu danken wissen, wie dann ein solches schreiben nur grosses dankhs werth ist. Derhalben jchs nit lassen kan, weil Ihr's also gutherzig vermeint, Euch den ganzen Inhalt zu beantwurten, den Ich in 24 Artikl gethahlt hab, will gerad nur Ordnung nachgehen, allein wass jr auss nachsagung in die dritte Persohn melden durft, und also die sachen selbst in Zweifel setzet, dass will jch in prima und secunda persona gewisslicher verantworten. Im Fall nun etlich rauche wort mitlauffen, so wert Ir euch zu berichten wissen, dess sprichworts, wie man ins hol schreyt, also halt es herwider. Et qui vult loqui, quæ velit, quæ nolit audiet etc.

1. Zum eingang nennt Ir mich Euren gebietenden hochberiembten Herrn und dass solt Ihr nur denen thuen, qui omnia sua opera faciunt, ut videantur ab hominibus dilatantes fimbrias, amantes primos recubitus et cathedras in Sinagogis et volunt salutari, et amant vocari rabi et magistri. Ego Fr. et quidem Fr. minor vocor. Hab niemand zu gebieten, sonderlich keinem Pfarrherrn nit, noch weniger ainem Visitator in quantum sum Fr. minor, wass aber sedis ap. conc. et inquisitor thun dörffe, dass acht ich mich zu gering sein, conscius meæ inscitiae, derohalhen Ich solchen hohen Titel für einen Schimpff aufnimbi, der mich ziert, alss ein bar Narrenschellen, sonderlich weil im Brief dass widerspil folgt, dass nit Ich Euch, sonder Ihr mir firschreibt und gleichsam gebietetet, wie und was ich Predigen soll, daher Ich E. E. meinen gebietenden Herrn und Visitator billich nenne. Sanctus Franciscus hat seinen Brüdern eingebunden, die Priester für Ire Herren zu halteu sine respectu personæ, sundern dess Amt, das sy tragen.

2. Fürs ander erfreut Ir euch (ists anderst war, dass sy all schlaffen die da schnarchen), dass Ich auss sonderlicher